I: Sehr schön, dann beginnen wir mit der ersten Aufgabe und das ist jetzt erst mal eine Aufgabe, wo man nichts an dieser App machen muss. Ich lese Sie einfach einmal vor. Stellen Sie sich vor, Sie hätten die Comtrac-HIV-App auf Ihrem Smartphone und möchten sich einloggen. Warum würden Sie sich einloggen? Also was sind so die ersten Gedanken, die einen einfallen, wenn Sie an diese App denken?

B3: Das ist schwierig, ich glaube, also ich gehe jetzt nicht, soll ich von mir aus gehen oder vom Allgemeinen?

I: Gern einfach, wie Sie wollen, also Sie können auch beide Seiten gerne beleuchten.

B3: Okay, also von mir selbst. Ich würde gar nicht auf die Idee kommen bzw. auch allgemein gedacht, ich würde gar nicht auf die Idee kommen, dass es da eine App gibt, die den Alltag bzw. mein Leben unterstützen kann. Also da müsste der Hinweis vom Behandler kommen und das ist auch die Erfahrung, die ich im Prinzip mit solchen Apps habe, dass Patienten das letztendlich nur annehmen, wenn der Behandler darauf hinweist. Also es wird niemals jemand von allein auf die Idee kommen, ich sage mal, das Netz durchzustöbern, was gibt es da für Online Tools, die mich unterstützen können?

I: Okay, und wenn Sie jetzt sagen, Sie haben die App jetzt von Ihrem Behandler verschrieben bekommen und können die dann nutzen, weshalb würden Sie sich dann einloggen? Also welche Funktionalitäten würden Ihnen jetzt quasi spontan einfallen, die Sie dann nutzen würden?

B3: Ich würde mich erst mal spontan darauf einlassen und schauen, was die App mir eigentlich bietet.

I: Gut, also einfach einmal schauen, was es gibt und gar nicht da jetzt irgendwelche Erwartungen da haben.

B3: Nee, Erwartungen nicht, ich würde erwarten, dass der Behandler auch hier Aufklärung

betreibt und letztendlich Hintergrundinformationen zur App gibt, warum sich der Patient auch darauf einlassen soll.

I: Okay, gut, das ist schon mal sehr gutes Feedback, sehr schön. Gut, dann machen wir mit

der nächsten Aufgabe weiter und zwar sollen Sie sich jetzt einmal anmelden, Sie können einfach zufällige Daten eingeben, die sind jetzt nicht wichtig, also es ist nicht wichtig, was Sie da eingeben, Sie können jetzt x, y und z eingeben und am besten halt immer dieses laute Mitdenken, einfach einmal beschreiben, was Sie tun.

B3: Ja, ist ja letztendlich beschrieben, Benutzername und Passwort und dann anmelden drücken.

I: Sehr gut, klar, das ist ein bisschen ungewohnt mit den lauten Denken, aber nur so können wir dann quasi Ihre Gedanken auch nachvollziehen, da werden Sie schon warm, wenn Sie mehr Aufgaben gemacht haben, deswegen einfach alles einmal kommentieren, sage ich mal.

B3: Genau, jetzt habe ich letztendlich den Anmeldebildschirm vor mir und habe jetzt schnell sondiert, was es für Möglichkeiten hier gibt. Also dabei ist mir jetzt aufgefallen, das Symptomtagebuch, die Medikation, der Chat und die Videotelefonie mit den jeweiligen Unterpunkten dazu.

I: Sehr gut, gut, dann machen wir weiter. Stellen Sie sich vor, Sie haben 38,5 Grad Fieber und Sie wollen das Symptom in die App eintragen. Beschreiben Sie genau, wie Sie vorgehen, um das Symptom hinzuzufügen und welche Informationen Sie an welcher Stelle eingeben würden.

B3: Ich würde jetzt Symptomtagebuch auswählen (Klickt auf den Button „Symptomtagebuch“), dann das Datum (Klickt auf das Datum „03.07.23“). Über den Button würde ich (Klickt auf das voreingetragene Symptom „Kopfschmerzen“), das ist schon schlecht [lacht].

I: Beschreiben Sie, warum ist es schlecht?

B3: Weil ich erwartet habe, aber ich sehe jetzt hier den Pin (Klickt auf das Stift-Symbol beim voreingetragenen Symptom „Kopfschmerzen“), nee auch nicht (Klickt auf den Button „Löschen“, dann auf den Button „Abbrechen“ im Popup, dann wieder auf den Button „Löschen“ und im Popup auf „Abbrechen“ und klickt dann auf das Kreuz).

I: Was hätten Sie erwartet?

B3: Ich hätte erwartet, dass ich dort eine Auswahl vorfinde.

I: Eine Auswahl, wo Sie quasi Symptome dann aufgelistet können.

B3: Genau. Mir bleibt jetzt nur die Variante Kopfschmerzen einzutragen und nicht das Fieber.

I: Also würden Sie jetzt quasi das so interpretieren, dass Sie jetzt hier, also weil Sie haben ja den 3. Juli angeklickt.

B3: Genau.

I: Und Sie würden das dann quasi so interpretieren, dass jetzt am 3. Juli Sie dann eine Auswahl haben an Symptomen, die Sie dann...

B3: Also ich wähle hier oben das Datum aus, beispielsweise (Klickt auf das Datum vom 05.07.23). Gut, hier geht es jetzt nicht, aber also ich würde dann auch erwarten, dass ich an jedem Tag, also wahrscheinlich… (Klickt verschiedene Tage im Kalender an) Ah, schlau gemacht. Man kann keine Symptome an einem falschen Termin setzen, also keine Termine in der Zukunft setzen. Das ist schon mal sehr gut gemacht, finde ich. Allerdings, wie gesagt, jetzt hier der 3. (Klickt auf den 03.07.23) Würde ich mir jetzt wünschen, wenn ich hier auf den Button klicke (Zeigt auf das voreingetragene Symptom „Kopfschmerzen“), beziehungsweise hier auf dem Bleistift (Klickt auf das Stift-Symbol bei dem voreingetragene Symptom „Kopfschmerzen“), dass ich eine Auswahl kriege, welche Symptome ich auswählen oder dass ich das eine Auswahl an Symptomen habe. Und da hatten wir ja auch im Vorfeld schon mal drüber gesprochen, dass hier auch immer ein Freifeld beispielsweise dabei sein sollte.

I: Vielleicht als Tipp schauen Sie sich einfach auch mal, vielleicht im unteren Bereich nochmal, vielleicht fällt Ihnen da was aus, kann man da vielleicht irgendwo über den Button oder so einen Symptom hinzufügen?

B3: Könnte man mit Sicherheit über das Plus, aber das ist nicht eindeutig.

I: Okay, dann probieren Sie es trotzdem einmal, also einmal auf das Plus. Genau.

B3: Das wäre jetzt das Freifeld, ja?

I: Genau.

B3: Also da würde ich wirklich tatsächlich präferieren (Schreibt das Symptom Fieber in das Textfeld), dass dieses Freifeld auch über diese Scroll Funktion beispielsweise oder wie

auch immer in diesem Button integriert ist. Dieses Plus suggeriert das gar nicht und nebendran dieser Graf würde mir irgendeine statistische Auswertung aufweisen.

Also wenn ich die App das erste Mal sehen würde, wäre das für mich nicht eindeutig.

I: Also quasi wie das Kopfschmerzen fällt, was wir zuvor gesehen haben, diesen Button?

B3: Genau, oder das noch nicht mal als Kopfschmerz-Button, sondern Symptom, dann geht ein Pop-up auf oder irgendwas, wo man dann sein Symptom raussuchen kann, beziehungsweise wenn das nicht in der Liste ist, übersonstiges und dann als Freitext, dass dann das Freitextfeld dazu kommt oder aufpoppt.

I: Okay, aber jetzt nicht unten quasi versteckt als Button, sondern schön mittig, wo man es dann auch schön erkennen kann.

B3: Genau.

I: Okay, gut, da kann man dann ja auch im Anschluss nochmal drauf eingehen. Ich würde dann Sie einfach bitten vorzufahren, also die Aufgabe wäre immer noch das Symptom Fieber hinzuzufügen.

B3: Genau, hier würde ich jetzt, wenn Sie mit dem Plus arbeiten, das auch konsistent so durchführen, würde ich hier im Prinzip auch wieder, fehlt mir hier jetzt dieses Plus.(Zeigt auf den oberen Bildschirm)

I: Was würden Sie dann, wenn Sie...

B3: Jetzt haben Sie hier das Textfeld, Symptomen zuzufügen (Zeigt auf die Überschrift „Symptom hinzufügen“), also so eine Kontinuität in der App als solches ist immer recht förderlich, finde ich, dass man nicht zwischen verschiedenen Feldern und Möglichkeiten wählt, aber ich denke, ich muss jetzt Symptomen hinzufügen klicken (Klickt auf den Schriftzug im Header „Symptom hinzufügen“). Nein, auch nicht, sondern schließen wahrscheinlich (Klickt auf das Kreuz), noch schlimmer. Aber dann ist es auch nicht da.

(Klickt auf den Plus Button) Und wenn ich jetzt die Enter-Taste drücken müsste, wäre das auch total fürchterlich. Ich muss die Enter-Taste drücken. Das ist nicht gut, kommt keiner mit klar.

I: Alles gut, aber beschreiben Sie einfach genau solche Sachen sind ja für uns wichtig,

einfach nochmal kurz beschreiben. Was würden Sie sich dann quasi an dem anderen Fenster wünschen?

B3: Also wie gesagt, statt dem Plus ein Auswahlfeld, dann Symptomen hinzufügen, entweder da dann tatsächlich den Button hinzufügen, aber nicht im Ungewissen lassen und sagen,

okay, oder darauf vertrauen, dass derjenige die Enter-Taste drückt. Das ist, also würde

keiner verstehen, glaube ich, oder nur wenige.

I: Nee, ist sehr gutes Feedback, also sehr, sehr gut.

B3: Jetzt muss ich hier irgendwas eintippen, das ist in Ordnung. Intensität ist da,

die kann ich hier wahrscheinlich über diesen Button verändern (Stellt die Intensität über den Schieberegler ein). Die Häufigkeit pro Tag wahrscheinlich hier auch (Stellt die Häufigkeit pro Tag über den Schieberegler ein). Das finde ich eigentlich recht schön. Hier wäre vielleicht noch eine Scala angebracht unter der Intensität bzw. Häufigkeit pro Tag (Zeigt unter den Schieberegler von der Intensität), dass man hier sagt, von 1 bis und Intensität von, sagen wir mal, von leicht oder schwach bis stark oder schwer, genau. Das werde ich hier unten noch mit ergänzt, damit man das so ein bisschen einordnen kann. Macht das Ganze dann ein bisschen klarer. Gut, diese Button, die sind eindeutig, finde ich (Zeigt auf die Radio Buttons bei Dauer des Auftretens). Und jetzt kommt wieder der Button „Eintragen“. Für mich würde das jetzt eigentlich bedeuten, da ich zuvor Enter gedrückt habe, würde ich jetzt hier über Enter auch bestätigen. Wird wahrscheinlich nicht der Fall sein, ich muss „Eintragen“ drücken.

Genau, und jetzt sehe ich hier aber, jetzt haben wir Kopfschmerzen und Fieber. Kopfschmerzen will ich ja gar nicht haben.

I: Also vielleicht irritiert das Sie, aber das war so gedacht, quasi das sind jetzt schon Symptome, die Sie schon eingetragen haben.

B3: Aber Kopfschmerzen habe ich ja nicht eingetragen. Kopfschmerzen stand von vornherein drin.

I: Genau, dass war so vom Test her, das sind Testdaten quasi, die wir jetzt dann auch benötigen für die nächste Aufgabe. Genau, das ist einfach eine Auflistung dann aller Symptome, die Sie an diesem Tag eingetragen haben. Natürlich Kopfschmerzen haben wir gemacht. Sie haben dann Fieber hinzugefügt, genau. Genau, wegen dieser Scala vielleicht noch ganz kurz, dass ich das richtig verstanden habe. Sie können auch gerne noch mal auf Fieber draufklicken oder auf Kopfschmerzen. Sie wollen dann einfach unter diesen Schieberegler nochmal so eine Anzeige haben, damit es konkret dran steht.

B3: Also, dass es eindeutig ist. Also ich würde jetzt hier nur dieses „schwer“ nehmen,

dann hier in der Mitte suggerieren, dieses „mäßig“ und hier „leicht“ so eine als kleine Legende.

Ja, dass man einfach nachvollziehen kann, was gibt es überhaupt für Auswahlmöglichkeiten? Okay. Ja, schön, sehr gut. Genau, dann können Sie einfach wieder zurückgehen, genau. Dann ist die Aufgabe so gesehen schon abgeschlossen, wir machen mit der nächsten weiter. Und zwar, Sie haben bereits den ganzen Tag Kopfschmerzen und haben das Symptom quasi schon in die App eingetragen. Nun hat sich die Intensität im Laufe des Tages verstärkt und Sie wollen das Symptom nun bearbeiten. Wie gehen Sie vor?

B3: Ich klicke auch Kopfschmerzen (Klickt auf das Symptom Kopfschmerzen), auf bearbeiten (Klickt auf den Button „Bearbeiten“), stelle meinen Schieber hoch (Schiebt den Schieberegler ganz nach rechts) und sag ändern (Klickt auf den Button „Ändern“). Und ich würde mich jetzt nochmal vergewissern (Klickt auf das Symptom Kopfschmerzen), hatte das denn tatsächlich übernommen? Ja, es wurde übernommen.

I: Okay. Sehr schön. Gut, dann machen wir mit der nächsten Aufgabe weiter. Und zwar,

Sie haben ein Symptom in der App hinzugefügt, bei dem Sie zunächst dachten, dass es etwas mit HIV zu tun haben könnte. Sie waren jedoch beim Arzt und stellte sich heraus, dass es eine andere Ursache hatte. Was würden Sie machen? Also hier jetzt nur ganz kurz beschreiben, würden Sie es löschen, würden Sie es nicht, also was Sie tun würden? Noch gar nichts in der App machen.

B3: Okay. Also ich würde theoretisch das Symptom löschen.

I: Okay.

B3: Und da würde ich mich hier wünschen, so wie wir hier diesen

Stift haben fürs bearbeiten (Zeigt auf das Stift-Symbol bei den Symptomem), dass wir hier bei dem Symptom als solches ein Button haben löschen (Zeigt links auf das Feld von einem Symptom).

I:Okay. Also Sie würden jetzt quasi nicht gebraucht, also Sie wollen jetzt nicht so etwas wie eine Historie haben wollen. Wo Sie auch sagen, dass nicht.

B3: Nein, ich gehe davon aus, dass, oder ich würde jetzt davon ab, oder ich würde mir wünschen vom Hintergrund her, dass das einfach nur für den Patienten verschwindet, aber der Behandler als solches in der Historie auch sehen kann. Okay, der Patient hat es gelöscht, aber er hat es trotzdem gehabt.

I: Okay. Das ist ein wichtiger Punkt. Genau, das ist halt einfach nicht verschwindet. Ja.

B3: Genau.

I: Okay.

B3: Für den Patienten ist es weg. Das beunruhigt ihn dann auch nicht mehr und und und, aber letztendlich ist es in seiner Historie ja trotzdem hinterlegt, aber mit dem Verweis, Patient hat es gelöscht und dann kann man darauf eingehen oder könnte man darauf eingehen und sagen, was war an dem und dem Tag, was ist da vorgefallen? Sie hatten Kopfschmerzen notiert, wieso haben Sie die wieder rausgenommen und dann kann man dazu dann auch die Historie erfragen, ob er das dann nochmal abklären lassen hat oder

wie auch immer.

I: Ja, ne, ist ein sehr guter Punkt. Also, sehr gut. Sehr schön, gut. Dann bitten wir Sie, jetzt ein genaues Symptom zu löschen und zwar das Symptom Hautausschlag am Arm vom 15. Juni. Also dann auch wieder beschreiben, was Sie tun.

B3: Naja, ich habe jetzt erst mal das Datum ausgewählt (Klickt auf das Datum vom 15.06.23 und dann auf das Symptom „Hautauschlag am Arm“) (Klickt auf das Kreuz und klickt dann auf das Stift-Symbol im Symptom „Hautauschlag am Arm“) und dann wahrscheinlich so nicht. Ah, da unten ist es löschen (Klickt auf den Button „Löschen“). Und jetzt einfach das Symptom löschen (Klickt im Popup auf den Button „Löschen“) beziehungsweise diese Löschung auch bestätigen und ist es weg.

I: Sehr gut. Gut, dann war es das auch mit der Aufgabe und wir würden weitermachen und zwar stellen Sie sich vor, Sie öffnen die App und möchten Ihren persönlichen Symptomverlauf überprüfen. Ihre Aufgabe besteht darin, den Wochenüberblick über Ihre Symptome für die vergangenen Woche anzeigen zu lassen.

B3: Dann würde ich hier mal auf die schöne Statistik gehen (Klickt auf den Button für den Symptomverlauf). Welche Woche sollte man oder welche Woche

sollte ich mir anschauen?

I: Vergangenen Woche.

B3: Das ist dann die KW 29. Nein, 30, müsste das gewesen sein, oder? Jetzt brauche ich mein Kalender. Ich habe die KWs nicht im Kopf.

I: Aber würden Sie jetzt hier spontan in der App das auch nicht herauslesen können?

B3: Nein. Okay. Weil mir die Datumsanzeige oder das Datum als solches fehlt.

I: Also dann gebe ich es vielleicht an. Wir haben heute die Kalenderwoche 27.

B3: Okay. Ah, die ist gelb markiert. Die aktuelle Kalenderwoche ist gelb markiert. Aber das finde ich so nicht gut. Manche Leute rechnen tatsächlich in KW, aber viele orientieren sich doch tatsächlich am Datum. Ich würde hier unter die KW 30 beispielsweise noch eine kurze Description machen oder auch so eine Legende. Datum x bis Datum y oder sowas.

I: Okay. Das ist ein guter Punkt.

B3: Dann müssen wir hier aber jetzt in die KW 26 gehen.

I: Genau. Sind Sie dann für sich fertig? Also würden Sie sagen, das wäre dann der Wochenüberblick?

B3: Wenn das der Wochenüberblick wäre und das würde mir das so suggerieren, würde ich den allerdings nicht schön finden.

I: Ja, alles gut. Wie würden Sie das ändern wollen? Also was wäre jetzt so der Punkt,

wo Sie sagen, das könnten wir optimieren?

B3: Also würde mir statt wirklich so einen Grafen wünschen. Die zeigen, wie der Verlauf von dem Fieber war, wie der Verlauf von den Gliederschmerzen

war und wie der Verlauf vom Durchfall war und mit welcher Häufigkeit das Ganze war.

I: Dann wäre das ja quasi der Symptomenverlauf wie ein einzelnes Symptom.

B3: Nee, für diese Kalenderwoche dargestellt.

I: Okay, gut. Dann, würden wir trotzdem weiter machen und Sie sollen jetzt den

Symptomenverlauf wie ein einzelnes Symptom finden.

B3: Dann schauen wir uns mal Fieber an. Genau, und das hätte ich jetzt erwartet, dass ich genau sowas. Allerdings, ich hätte nur, ich hätte das Balkendiagramm weggelassen, weil meiner Meinung nach suggeriert das, aber wir können erst mal schauen, was das überhaupt suggeriert. Wenn wir Intensität, Häufigkeit und Dauer, passiert auch nichts.

I: Die Funktionalität ist nicht fertig. Also das kann ich mir auch an dem Punkt dazu sagen,

es ist natürlich nur ein statisches Bild. In der richtigen App würde dann, wenn Sie jetzt

Intensität anklicken, natürlich die Grafik, dynamisch sich dazu anpassen. Ah, okay.

Es soll jetzt wirklich nur demonstrativ hier in der App einmal dargestellt werden.

B3: Ah, okay. Das ist, das ist ganz, also das ist schön gemacht. Ich hätte diesen, diesen Grafen mir halt schon auf der, hier auf der ersten Seite gewünscht. Wünschen Sie sich da dann auch trotzdem eine Auflistung, wie dort unten oder wirklich nur einen Grafen? Ich hätte gesagt, diesen Grafen vielleicht, an diesem Grafen, hier beispielsweise linksseitig, wenn dann hier der Graf Fieber wäre (Zeigt auf die Grafik von einem einzelnen Symptom und zeigt ganz links auf die Grafik), der dann läuft, der Graf Durchfall, der dann läuft in unterschiedlichen Farben, logischerweise. Das hat mir noch nur Gliederschmerzen, meine ich, nicht? Dass man hier dann an der Seite draufklicken könnte (Zeigt wieder links auf die Grafik) und dann würde mir diese Statistik für Fieber, Durchfall und Gliederschmerzen angezeigt werden, detailliert.

I: Okay, das ist ein guter Punkt. Haben Sie dann sonst noch irgendwelche Anmerkungen?

B3: Ich weiß jetzt nicht, warum hier dreimal Fieber steht, aber ich darf es ausprobieren.

I: Ja, nicht. Sie machen nichts kaputt.

B3: Das sind, okay, das sind dann die einzelnen Symptome mit Tag und Uhrzeit. Ich weiß nicht, dass hier ist wahrscheinlich, dass 0 bis 6 ist wahrscheinlich die Intensität oder die Häufigkeit? Das würde ich auch ein bisschen beschreiben, weil 0 bis 6 ist entweder, also was soll es jetzt bedeuten, die Häufigkeit oder die Intensität?

I: Nee, ist klar, weil sonst kann man damit nichts anfangen. Auf jeden Fall.

B3: Genau.

I: Gut, dann wäre das auch mit der Aufgabe 5 und wir würden dann weitermachen. Und zwar,

Sie waren gestern beim Arzt und haben ein neues Medikament verschrieben bekommen. Wir

wollen dieses Medikament nun in die App eintragen. Wie gehen Sie vor? Also ich gebe es vielleicht einmal vor, das wäre das Medikament Ibuprofen.

B3: Also ich gehe ins Hauptmenü (Geht wieder zurück auf die Startseite), hole mir, gehen den Punkt Medikation (Klickt auf den Button „Medikation“), Medikation hinzufügen (Klickt auf den Button „Medikationsplan“), Medikament eingeben (Schreibt das Medikament „Ibuprofen“ in das Textfeld). Jetzt haben wir vorher schon gelernt, wir müssen die Enter-Taste drücken.

I: Ja, da würden Sie sich ja dann quasi den Button wünschen.

B3: Genau.

I: Das haben wir auch notiert dann. Sehr schön. Und die Einnahme ist zweimal am Tag.

B3: Dann würde ich hier zweimal am Tag wählen, das finde ich eigentlich recht schön gemacht. Jetzt muss ich nochmal gucken, okay, das funktioniert auch hier. Nicht nur, wenn man auf die Pfeile drückt (Zeigt auf die Pfeile vom Dropdown Menü), sondern auch hier, wenn man aufs Textfeld drückt. Und hier kann ich dann die entsprechenden

Uhrzeiten einstellen, dass sich auch dreht, oder wie sich das dreht. Oder ist das noch nicht

aktiv?

I: Das ist aktiv, genau.

B3: Okay. Ah ja, okay. Auf dem Smartphone wahrscheinlich dann auch einfacher

zu bedienen.

I: Natürlich, also ist jetzt ein Computer immer ein bisschen schwierig, das zu simulieren.

B3: Oh, das ist ganz gut, finde ich. Erinnerung, würde ich andersfarblich hinterlegen. Dieses Weiß (Zeigt auf den Switch bei Erinnerung) suggeriert jetzt für mich, ist es noch nicht aktiv. Also entweder habe ich hier irgendwas vergessen, aber es ist möglich

zu aktivieren. Vielleicht, weiß ich nicht, würde ich anders dahinterlegen, beziehungsweise hier haben wir ja auch diese, sozusagen, Pflichtfelder (Zeigt auf die Felder „Medikament“ und „Einnahme“), dass man das irgendwie farblich anders kenntlich macht oder so. Und dann auch diesen Button hier in dieser anderen Farbe, auch mit einer Beschreibung, Erinnerung aktiv oder nicht aktiv oder sowas.

I: Okay. Dass man halt sehen kann, dass man es auf jeden Fall auch aktivieren kann.

B3: Genau, genau.

I: Okay. Und dann halt, dass die Pflichtfelder auch irgendwie hervorgerufen, also hervorgesungen werden.

B3: Was halt immer schön ist, wenn das alles den gleichen Farbton hat, dann sieht man, okay, da ist noch was zu tun oder da habe ich noch die Möglichkeit, was zu tun.

I: Nö, ist ein sehr guter Punkt. Okay, gut.

B3: Und dann eintragen und gut ist (Klickt auf den Button „Eintragen“).

I: Sehr gut. Dann ist die Aufgabe auch fertig, wir machen weiter. Genau, Sie müssen jetzt das Medikament Ibuprofen nur nicht mehr zweimal am Tag einnehmen, sondern nur noch einmal am Tag.

B3: Ähm, dann gehe ich in mein Medikamentationsplan (Klickt auf den Button „Medikationsplan“), gehe auf Ibuprofen (Klickt auf das Medikament „Ibuprofen“), sag bearbeiten (Klickt auf den Button „Bearbeiten“) und korrigiere das auf einmal am Tag (Klickt auf das Dropdown auf „Einmal am Tag“), sag ändern und gut ist (Klickt auf den Button „Ändern“).

I: Sehr gut. Gut, dann machen wir wieder weiter, für schnelle Aufgaben. Ähm, Sie müssen von Ihrem Arzt aus das Medikament Ibuprofen nicht mehr einnehmen. Damit die Daten in der App aktuell sind, wollen Sie die Änderung eintragen. Wie würden Sie den vorgehen?

B3: Wieder Medikationsplan, Ibuprofen auswählen (Klickt auf den Medikationsplan und dann auf das Medikament „Ibuprofen“) und würde hier jetzt sagen, wieder bearbeiten (Klickt auf den Button „Bearbeiten“) und würde jetzt mir hier das Feld wünschen, „Ruhend“ (Klickt auf das Dropdown und zeigt auf die Auswahlmöglichkeiten).

I: Also Sie würden das quasi gar nicht löschen wollen?

B3: Genau.

I: Weil, das ist ein wichtiger Punkt.

B3: Weil ja jetzt auch die, ich sag mal, haben wir ja auch so gesagt, dass ich es nicht löschen soll, weil ja die Aufgabenstellung, ne?

I: Also Sie müssen es nicht mehr einnehmen. Jetzt die Interpretationsfrage, würden Sie es löschen oder würden Sie es nicht löschen?

B3: Genau. Also ich würde es nicht löschen.

I: Genau, das ist ein wichtiger Punkt. Genauso was wollen wir hören. Und die Begründung ist, vielleicht können Sie da noch mal ein bisschen konkret darauf eingehen?

B3: Ibuprofen ist jetzt so ein, naja, so ein Medikament, das nimmt man öfters mal am Tag oder kann man öfters am Tag einnehmen und dann sage ich mal wieder über Wochen oder Monate oder Jahre gar nicht und dann kommt es halt irgendwann mal wieder. Ich weiß nicht, als Dauermedikation ist das eigentlich nicht so eine nette Sache. Aber für so einmal ist das ganz gut und wie gesagt auch Kontraindikationen sind jetzt bei Ibuprofen beispielsweise auch noch nicht bekannt oder man schließt Kontraindikationen aktuell zum Teil auch aus, aber man kann sowas nie ausschließen. Man weiß nie, in welcher Kombination das eingenommen wird oder mit welchen Medikamenten das gegebenenfalls kontrainitiant wirkt und von daher würde ich, ich würde die Medikation auch immer drin lassen. Ähnlich wie auch bei den Symptomen. Wenn der Patient löschen will, soll das löschen, aber trotzdem in der Historie behalten.

I: Okay, okay. Nee, das ist ein sehr guter Punkt auf jeden Fall und das halt quasi da die Möglichkeit dann besteht, dass man auch Medikamente inaktiv machen kann in den Anführungszeichen, damit man da später auch wieder zurückgreifen kann, aber auch die Möglichkeit hat es wirklich zu löschen.

B3: Ja.

I: Okay. Sehr guter Punkt. Dann können sie es trotzdem löschen, wenn sie wollen. Einmal den Weg gehen, dann hätten wir die Aufgabe quasi einmal final abgeschlossen. Genau, sehr schön. Ja, dann machen wir weiter. Beziehungsweise vielleicht da noch eine Anmerkung, würden sie sich, wenn sie vielleicht nochmal auf die Medikationsplan gehen, weil es mir gerade einfällt, wie beim Symptom-Tagebuch hier auch einen löschen Button wollen, dass man quasi wieder...

B3: Ja, immer, immer, immer konsistent, also immer gleichbleibend.

I: Okay. Gut. Nee, das wollte ich noch nachfragen. Sehr schön.

B3: Was mir im Medikationsplan als euch noch fehlt, ist auch so eine statistische Geschichte, ne? Damit man sieht, wann, wie, wo was eingenommen wird oder wurde.

I: Anhand von Grafiken.

B3: Mhm.

I: Dann quasi wirklich wie im Symptom-Tagebuch, dass man auch so Kalenderwochen hat.

B3: Genau, beispielsweise. Kalenderwochen oder ich würde eigentlich sowas immer freigestalten, weil derjenige, der sich die Statistik anschaut, der will die Statistik nicht nur auf dem Monat oder auf eine Woche sehen, sondern über, ich sage mal, mindestens ein Zeitraum von sechs Monaten, die man da betrachtet. Ja. Also, bei dem Krankheitsbild ist so eine kurze Zeit nichts. Also, sechs Monate ist da das Minimum, wo man dann auch Veränderungen sehen kann.

I: Okay. Dann aber nur die Medikationseinnahme oder auch wirklich so Kombinationen. Also,

Medikationen.

B3: Auch Kombinationen, wenn hilfreich. Mhm.

I: Dass man quasi wirklich sehen kann, okay, ich habe dieses Medikament über eine längere Zeit eingenommen und habe dann diese Symptomatik dazu entwickelt.

B3: Genau, genau. Was halt oftmals auch dazukommt. Es wird irgendwas an Medikamenten genommen und dann kommt es beispielsweise zum Flash in Gesicht oder sonstiges, irgendwelche Rötungen, Pusteln, die auftreten und viele schieben das dann oder können es auf die Krankheit schieben. Aber die meisten Dermatologen, die schieben es auf irgendwelche Medikamente, die eingenommen worden sind, beispielsweise oder eine anaphylaktische Reaktion, die daraus folgert, aber hat eigentlich gar nichts

damit zu tun, sondern liegt tatsächlich an der Erkrankung beispielsweise.

I: Okay. Nehmen wir auf jeden Fall auf. Sehr gute Punkte. Danke auch jeden Fall auch dafür, weil wir lernen nur. Wir lernen dadurch und können das dann auch optimieren. Sehr gut. Genau, dann machen wir weiter, wenn es von Ihrer Seite auch auspasst.

B3: Selbstverständlich.

I: Und zwar, Sie wollen zwei Rezepte bestellen. Einmal für

das Medikament Aspirin und einmal für Ibuprofen.

B3: (Klickt auf den Button „Chat“ und dann auf „Rezept bestellen“) Also ich wähle und das Menü Rezept bestellen aus. Aspirin. Ah, jetzt kommt es. Das ist schön. Hier wäre es jetzt toll, wenn mir die Medikamente aus meiner Historie angezeigt werden würden.

I: Also die Sie quasi gelöscht haben?

B3: Die ich gelöscht, die ich jemals da eingegeben habe oder auch eingenommen hatte, unabhängig vom Rezept, dass all die ausgewählt oder dass ich die auswählen kann. Die müssen nicht alle hier aufgelistet sein, aber auch, dass ich die beispielsweise über einen Pop-up oder über einen einen Scrollfeld auswählen kann, anmarkern kann und dann sagen kann, Auswahl bestätigen. Würde ich gar nicht mit einem Freitext hinzufügen. Aber ich denke, für die meisten Patienten ist diesen Freitext überflüssig. Dieses Freitext fällt überflüssig.

I: Okay, sehr guter Punkt.

B3: Genau, und hier den Satz Rezept für Aspirin und entweder für Vollständigen oder einfach

ganz weglassen und sagen, das Rzepet bestellen.

I: Ja, das ist tatsächlich jetzt ein Fehler vom System, dass es leider nicht übernommen hat.

B3: Ist ja nicht schlimm.

I: Genau, gut. Gut, dann haben wir das alles zur Kenntnis genommen und würden weitermachen. Genau, das wäre dann auch die letzte Aufgabe und zwar, Sie haben mit Ihrem Arzt ein Termin für eine Videosplechtunde vereinbart und der Termin beginnt in zwei Minuten. Wie gehen Sie vor?

B3: Was man hier vorne hat, Video-Telefonien und Video-Telefonie starten.

I: Sehr gut, bis wir noch ganz kurz warten. Gut, die Aufgabe wurde erfolgreich abgeschlossen. Sehr schön. Gut, dann sind wir auch fertig.

B3: Hier habe ich zur Videosplechtunde, als solches habe ich eine Frage. An wen wird denn die Videosplechtunde durchgestellt? Das sieht der Patient nicht.

I: An welchem Arzt dann konkret meinen Sie?

B3: Genau, beziehungsweise wo, wenn ich hier Video-Telefonie starten drücke, wo geht das hin?

I: Da die Videotelefonie muss quasi noch ein bisschen ausgearbeitet werden, da sind wir stark mit dem Institut für allgemeine Medizin auch zusammen und arbeiten da quasi an der Lösung. Aber ich glaube, so wie ich es verstanden habe, kann man dann schon auf jeden Fall auswählen, mit welchem behandelnden Arzt man dann auch sprechen möchte. Weil es würde jetzt nicht so sein, dass Sie da einfach ins Leere geschickt werden oder Ihren irgendeinen fremden Arzt zugeteilt werden.

B3: Genau, also das würde dann nämlich kein, also wenige würden das dann vielleicht nur nutzen.

I: Nee, das ist uns auf jeden Fall auch bewusst, aber wie gesagt, das sind halt so Punkte, die müssen noch, da muss die Machbarbarkeit noch geklärt werden, aber es soll auf jeden Fall eine Funktion werden und man soll dann auch mit seinem Arzt dann auch wirklich einen Kontakt zählen können.

B3: Genau. Was ich auch noch ergänzen würde, ist so wie wir es letztendlich aktuell auch in jedem Video-Call oder die Möglichkeit haben, hier Video und Mikrofon stumm zu schalten (Zeigt auf den Screen wo „Videotelefonie starten“ steht und zeigt auf den oberen Bereich).

I: Vorab.

B3: Genau.

I: Okay. Ja.

B3: Weil je nachdem will man vielleicht in der Videosprechstunde auch Hautpartien zeigen oder sowas. Ich will dann im Vorfeld mal gucken, welchen Ausschnitt derjenige denn auch sieht oder so. Ja.

I: Nee, ist ein guter Punkt. Okay. Gut. Dann noch so abschließen. Hätten Sie noch irgendetwas, was Sie uns mitteilen möchten, irgendwelche Verbesserungsvorschläge noch, die Ihnen spontan eingefallen sind? Genau.

B3: Wir haben ja letztendlich letztes Mal, ich glaube, wir haben sogar überzogen und recht lange über verschiedene Themen gesprochen. Was mir halt ganz wichtig ist, wer beim Medikationsplan, habe ich ja auch schon, jetzt auch schon mal kurz erwähnt, sind diese kontrainitierenden Dinge, weil ich sage mal, die beste Behandlung bringt nichts, wenn der Patient sich daheim selbst zerschlägt. Und es gibt diese Datenbanken und es gibt diese Listen und ich denke, man könnte da schnell drauf zugreifen auf diese Datenbanken und Listen und da das Ganze auch irgendwie verknüpfen. Also, dass diese App, ich sage mal, auch ein bisschen denkt und gerade im Bereich Medikation, wenn man hier jetzt drauf geht (Klickt auf den Button „Medikation“), Medikamente hinzufügen oder so Medikamente hinzufügen (Klickt auf den Button „Medikamente hinzufügen“). Hier haben wir die

Möglichkeit jetzt über das Freifeld einzu… Medikamente hinzuzufügen bzw. hoffentlich dann

zukünftig auch über eine Menüauswahl, die sich aufgrund des Rezepts ergibt, das ich bestellt habe oder von den Medikamenten, die mir bereits verschrieben worden sind. Wenn ich dann hier, wenn wir mal irgendeins (Schreibt in das Textfeld „test“). Enter bestätigen, 8 Uhr eintragen würde und jetzt wäre Aspirin kontrainitierend um 8 Uhr, sondern müsste Aspirin oder das Medikament, das Testmedikament müsste mit einem Versatz eingenommen werden, beispielsweise von vier Stunden oder sowas, dass mich die App darauf hinweist.

I: Okay. Genau, ich glaube, das hatten Sie auch erwähnt, diese zeitlichen Kontraindikationen dann.

B3: Genau.

I: Nee, das sind auf jeden Fall Punkte, die wir auch so auch notiert haben.

B3: Gerade der Patient, der das letzte Mal da war, ich denke, er nimmt eine Reihe von Medikamenten zu sich und für solche Leute ist das wirklich sehr, sehr hilfreich, glaube ich.

I: Auf jeden Fall. Auf jeden Fall. Also das sind, wie gesagt, Sachen, die haben wir aufgenommen und die werden auch diskutiert und die werden wahrscheinlich auch in diese App mit aufgenommen werden, aber es ist halt immer eine Sache der Machbarkeit, ist jetzt halt natürlich nur ein Prototyp.

B3: Ganz klar.

I: Und aber deswegen ist sowas wichtig, weil wir wissen es dann und können es dann quasi auch umsetzen.

B3: Ja, und also die Folgen daraus sind ja enorm, wenn jetzt einer ein Medikament zu sich nimmt, was letztendlich, wenn er das Zusammenschluckt nochmal reagiert oder wie auch immer, und darauf hinkriegt er Bauchschmerzen, dann schmeißt er sich eine Buscopan ein und dann wird das, wird daraus ja ein riesiger oder kann daraus ein riesiger Rattenschwanz werden.

I: Auf jeden Fall.

B3: Und dann werden hier alle Symptome eingetragen, Bauchschmerzen, sonstiges, sonstiges und der Behandler sieht das dann, kann das gar nicht beurteilen, woran das lag, weil er gar nicht die pharmakologischen Kenntnisse hat. Und ja, dann ist das keine, also ist das nicht erfolgsbringend das Ganze.

I: Nee, das ist, da haben Sie absolut recht. Ich meine, es ist ja, fangen wir auch schon damit an, wenn man vielleicht unterschiedliche Ärzte hat. Der eine verschreibt das, der andere das und irgendwann verliert man den Überblick und eine App einfach da nochmal einen Hinweis gibt, kann man ja dann selber nochmal entscheiden, ob man es dann auch wirklich annimmt, diesen Hinweis oder auch nicht, aber einfach, dass man als Teilnehmer quasi dieses Feedback bekommt.

B3: Ja, genau. Weil ich habe es ja auch schon beim letzten Mal gesagt, ich selbst nehme am Tag ein Medikament einmal am Tag und damit hat sich es, aber es gibt ja Patienten, die viele Medikamente nehmen müssen und ich denke mir, für die wäre das hilfreich und auch beruhigend. Das hat uns ja auch letztens der Herr suggeriert, dass das für ihn beruhigender wäre, wenn er wüsste, okay, diese Medikamente kann ich zusammenschlucken oder einnehmen und die anderen halt nicht oder ich brauche eine Pause zwischendrin oder auch vor Mahlzeiten. Das finde ich hier, ah, das ist auch ein sehr guter Punkt. Einnahme. Und hier würde ich nicht nur die Uhrzeit ergänzen wollen (Klickt auf das Medikament „Aspirin“ und zeigt auf die Einnahmezeit), sondern würde ich hier noch hinzufügen „vor Mahlzeit“, „mit Mahlzeit“, „nach Mahlzeit“ (Zeigt auf den Bereich unterhalb der Uhrzeit). Weil wir haben, diese Lipophilenstoffe, die letztendlich mit Nahrung doch besser resorviert werden.

I: Ein guter Punkt.

B3: Ist mir jetzt gerade noch so eingefallen.

I: Manchmal kommt es spontan im Gespräch, aber sowas ist wichtig, sehr gut. Dann sonst noch irgendwelche Punkte, gar nicht jetzt auf Medikation, kann alles sein in der App?

B3: Bezüglich der Videotelefonie als solches haben wir ja auch gesagt, ich weiß nicht,

wie jetzt die Chatfunktion als solches aufgebaut ist, aber dass man auch Bildmaterial versenden kann. Jetzt speziell für den Fall sind Hautveränderungen oftmals ein Thema, müssen nicht da herrühren, können aber da herrühren. Gerade bei Kindern, wenn da noch Kinderkrankheiten dazukommen und die zeigen sich ja oftmals über die Haut, weiß man halt oftmals nicht, woher oder wissen die Eltern oftmals nicht, woher es kommt. Und das könnte auch eine schöne Ergänzung sein, dass man Bildmaterial hin und her schicken kann.

I: Gut. Dann, so wir haben jetzt keine Fragen mehr an Sie. Okay. Noch irgendeine Anmerkung hätten?

B3: Eigentlich auch nicht. Also vielleicht kommt bei dem Nachgang immer noch mal was, aber das ist dann halt so, das ist normal.

I: Ja klar. Aber ich sage mal, die wichtigsten Punkte, die Sie jetzt so während den Aufgaben herausgefunden haben, die haben wir aufgenommen und das waren auch sehr gute Punkte. Da sind wir Ihnen auch sehr, sehr dankbar. War wirklich sehr gutes Feedback, hat uns auch noch mal gut zum Nachdenken gebracht oder bringt mich jetzt vor allem auch zum Nachdenken und so können wir die App optimieren und wir würden dann die Aufnahme stoppen.